



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Scheffau



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Scheffau am Tennengebirge entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Scheffau genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Schule

Liebe Eltern!

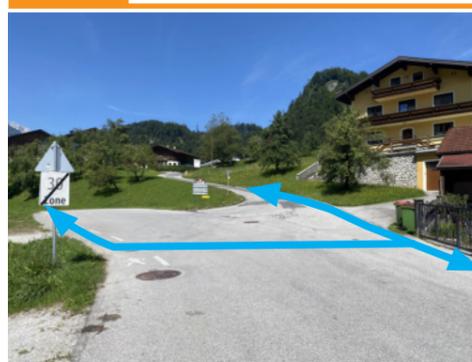
Der Schulweg, den die Kinder zu unserer Schule und wieder nach Hause zurücklegen, ist großteils gut abgesichert. Vor allem im Ortszentrum tragen markierte Gehwege sowie eine Geschwindigkeitsbeschränkung zur Verkehrssicherheit bei.

An der Bushaltestelle „Ortsmitte“ ist kein Schutzweg zum Überqueren der Fahrbahn vorhanden. Bitte seien Sie hier vorsichtig und besonders aufmerksam, vor allem dann, wenn gerade ein Bus an der Haltestelle steht! Hier können jederzeit Kinder die Straße überqueren.

In Richtung Schlangensiedlung ist einseitig ein Gehweg markiert. Diesen sollen die Kinder unbedingt benutzen, da dieser den Schulweg zumindest optisch von der Fahrbahn abgrenzt. Die Kreuzung in Richtung Schlangensiedlung ist auf Grund ihrer Lage in einer Kurve nur eingeschränkt einsehbar.

An dieser Kreuzung müssen die Kinder die Straßenseite wechseln, seien Sie daher dort besonders aufmerksam! Ihre besondere Aufmerksamkeit ist zudem an der Querungshilfe über die B162 im Bereich der Harrbergsiedlung sowie am Schutzweg an der B162 im Ortsgebiet von Oberscheffau erforderlich. Fahren Sie an beiden Stellen angepasst und aufmerksam und lassen Sie wartende Kinder bitte die Straße überqueren! Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern!

1



Kreuzung Schlangensiedlung:

An dieser Kreuzung musst du die Straßenseite wechseln, wenn du geradeaus weitergehen möchtest. Stelle dich dazu am Fahrbahnrand auf und blicke mehrmals nach beiden Seiten! Gehe erst los, wenn kein Auto kommt! Wenn du in die Schlangensiedlung gehen möchtest, tue dies am äußeren Rand der Kurve, so wie im Plan eingetragen!

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: www.auva.at/schule

www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at, Bearb. KFV

S Schule
 empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:
Vorsicht
 erhöhte Vorsicht
 Gefahr! Querung vermeiden!

Stelle außerhalb der Karte

H Haltestelle



Unterscheffau / Bushaltestelle Ortsmitte:
 In der Ortsmitte von Unterscheffau befindet sich eine Bushaltestelle. Wenn du hier ein- oder aussteigst, musst du die Straße überqueren. Blicke dafür mehrmals nach beiden Seiten und gehe erst los, wenn kein Auto kommt! Warte mit dem Überqueren der Straße unbedingt, bis der Bus die Haltestelle verlassen hat!



Unterscheffau / Westlicher Ortsbeginn:
 Sei vor allem im Kreuzungsbereich zur B162 vorsichtig! Hier sind die Fahrzeuge manchmal schneller unterwegs. Gehe im Bereich der Kreuzung am nördlichen Straßenrand! Bleibe vor dem Überqueren einer Straße immer stehen und schau mehrmals in alle Richtungen! Überquere die Straße nur, wenn du dir sicher bist, dass kein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge angehalten haben!



B162 / Haltestelle Harrbergsiedlung:
 Damit du die Straße sicher überqueren kannst, ist eine Querungshilfe eingerichtet. An der Verkehrsinsel kannst du die Straße in zwei Abschnitten überqueren. Bleibe zunächst am Straßenrand stehen und blicke mehrmals nach beiden Seiten! Auf der Insel angekommen machst du das Ganze noch einmal für die zweite Hälfte der Straße.



Oberscheffau / Schutzweg B162:
 An diesem Schutzweg ist die Straße sehr breit und die Autos fahren dort manchmal etwas schneller. Stelle dich vor dem Überqueren der Fahrbahn gut sichtbar am Straßenrand auf! Blicke mehrmals nach beiden Seiten und warte, bis kein Auto kommt oder alle Autos für dich angehalten haben! Erst dann darfst du losgehen!